

Bündnis Montagsdemo lädt ein zur Großveranstaltung am 2. August 2010 18.00 Uhr gegen das Sparpaket

Ein Thema für diese Veranstaltung lautet: "Was brauchst Du für ein menschenwürdiges Leben? Was brauche ich dafür?" Hartz IV ist unbestritten Mangelernährung. Deshalb fordern wir: Weg mit Hartz IV und einen Eckregelsatz von 500 Euro und einen Mindestlohn von 10 Euro. Wir sind gegen die Sanktionswillkür der Job-Center. 2008 mußten 41,5 % der Hartz IV-Sanktionen zurückgenommen werden und es waren 49,4 % der Klagen vor den Sozialgerichten gegen eine Sperrzeit ganz oder teilweise erfolgreich. Weg mit diesen fieseren Ein-Euro-Jobs. Das ist nur Lohndumping und dementsprechend Sklavenjobs. Sie werden hauptsächlich im kommunalen Bereich angeboten, um "die leeren Kassen" von Personalkosten zu entlasten. Ein-Euro-Jobber tauchen komischerweise in keiner Arbeitslosenstatistik auf, dabei vernichten sie sozialpflichtige Jobs. Die aktuelle Sozialgesetzgebung im II. u. XII Buch SGB



der schwarz/gelben Koalition richtet sich gegen die Würde des Menschen (Art. 1 GG) und gegen das Sozialstaatsgebot (Art. 20 GG). Das BVG in seiner Kritik zu den Hartz IV-Regelsätzen für Kinder hat dies eindeutig bestätigt.

Weiteres Thema: "Wir zahlen nicht für Eure Finanzkrise" Darum richtet sich der Widerstand gegen das Sparpaket

der schwarz/gelben Regierung!

Wir fordern, dass die Verursacher der Finanzkrise, die Großbanken und Grossspekulanten, jetzt zur Kasse für die Sanierung des Staatshaushalts herangezogen werden. Das Sparpaket belastet einseitig die sozial Schwachen und die sozial Benachteiligten. Nicht nur die Erwerbslosen müssen mit Kürzungen rechnen, auch Rentner, Kranke und Behinderte müssen mit Mehraufwendungen, z. B. für die Gesundheitsfürsorge, rechnen. Auch der Kulturbereich kann sich auf herbe Einschnitte gefaßt machen. **Das Sparpaket ist sozial un- ausgewogen, vergrößert die Kluft zwischen arm und reich, und wird auch von Gewerkschaften und der Linkspartei ebenfalls abgelehnt.** Bundes- und Lokalpolitiker werden als Partner mit Beiträgen und Aktionen auf der Großdemo am 2. Aug. 2010 ab 18.00 Uhr rund um das "Schillerdenkmal" vertreten sein. Egbert H.

@l p t r a u m-Sparpaket: Den Armen nehmen, den Reichen geben

- **1,8 Milliarden Euro** = Streichung der Rentenbeiträge für Hartz-IV-Empfänger
- **400 Millionen Euro** = Streichung des Elterngeldes für Hartz-IV-Empfänger
- **200 Millionen Euro** = Abschaffung des Zuschlags beim Übergang ALG I zu Hartz IV
- **100 Millionen Euro** = Streichung des Heizkostenzuschusses für Wohngeldempfänger
- + **1 Milliarde Euro** = Steuergeschenk an die Hoteliers im Januar 2010

Das "SPARPAKET": Es ist angerichtet! Unten nehmen - Oben geben. (ErSt)

Begegnungsstätte Linden-Süd "Politbüro prekär" Hengstmannstraße 1 Kleiner kulturpolitischer Brunch So, 1. Aug = "Leben gönnen"	Zu den Veranstaltungen im "Politbüro prekär" i ist das Bildungswerk ver.di Kooperationspartner	Begegnungsstätte Linden-Süd "Politbüro prekär" Hengstmannstraße 1 Treffen Arbeitskreis Selbsthilfe Jeden Freitag 19.00 Uhr
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Direkt oder indirekt betroffen? - Erwerbslos? - ALG-II- oder SozialgeldempfängerIn?
Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Widerstand entwickeln in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. **Kontakte siehe letzte Seite**

@l p t r a u m - 5 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen.

Wir treffen uns z.B. jeden Montag 18.00 Uhr bei der Montagskundgebung Nähe Schillerdenkmal.

MitstreiterInnen sind herzlich willkommen!

www.alptraum.org - info@gegen-sozialabbau.de





Wer hilft in Hannover den Hartz-IV-Betroffenen ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4 Termin vereinbaren,	44 24 21
ALZ, An der Christuskirche 15 Termin vereinbaren,	167 686-0
IG Metall, Postkamp 12 Termin vereinbaren,	124 02-45
ver.di, Goseriende 10 Termin vereinbaren,	12 400-0
SoVD, Herschelstr. 31 Termin vereinbaren,	70 14 8-21
SVdK, Schiffgraben 40 Termin vereinbaren,	1 31 72 20
pro familia, Goseriende 10 Termin vereinbaren,	36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8 Termin vereinbaren,	27 07 39-0
Erwerbslosen-Begleitservice ...ist im Aufbau	0173 / 138 70 81
Politbüro prekär, Hengstmannstr. 1 ...ist im Aufbau	0511 / 162 906 36

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !
 Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, erheben Gebühren. Sie sind oft sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !

@lptraum: Opposition - Bloß keine Erbsen zählen !

Was beschicken/bewirken sie eigentlich die Staatsdiener, wenn sie einmal nicht auf Reisen sind so drängt es mich, einfach mal von der anderen Seite her zu fragen, denn was sie auf ihren Belustigungsreisen auf Kosten der Allgemeinheit und mit Allgemeinheit meine ich die große Masse der Minderbegüterten in unserem Lande bewegen, bezwecken, verrichten oder was sonst auch immer, das muß man doch nicht erst großartig zu erklären versuchen. Man ist weit in der Welt doch so herrlich weg von der Bedrängnis in der Heimat braucht sich für eine Zeitlang mal nicht den Bedürfnissen der Schmarotzer und Hungerleidenden - den Sorgen und Nöten der vielen unter der Armutsgrenze dahinvegetierenden Hartz IV Beziehern zu widmen und selber für die notwendige Erholung auch nicht einen Pfennig hinzublättern. Meine Frage bezieht sich hier gezielt auf das Tun der in Berlin Regierenden und ihrer Ministrabeln, auf das Tun der Abgeordneten, die vom Volk gewählt wurden, um Volkes Interessen zu vertreten und zu wahren. Man traut sich ja gar nicht, zu erzählen, was die Herrschaften so an

Moneten verjüekeln, wenn sie unter einer in der Regel vorgeschobenen Bewandnis auf Belustigungsreisen durch die Welt karjohlen. Bei den Länder- und Kommunalvertretern geht es freilich nicht anders zu die Reisen offenbar ebenso gern und bereitwillig zum Beispiel in das Reich der Mitte, um vielleicht ihre Geschichtskennntnisse über des Kaisers Soldaten während des chinesischen Boxeraufstandes in Schlicktaus damaliger Partnerstadt Tsingtau aufzufrischen. Vierhundert (400) Reisen allein im Bereich des Bundestages sind es in der ersten Jahreshälfte 2010 schon geworden. Die dafür in den Bundeshaushalt eingestellten Gelder, die für den Parlamentarierbelustigungsbedarf des ganzen Jahres reichen sollten, sind in der halben Zeit schon durch den Schornstein geflogen. Fast vier Millionen Euro (acht Millionen D-Mark) haben sie verjuxt. Das ist aber ja nur soviel wie die Spitze eines Eisberges. Der größte Teil des Amüsemments unserer Staatsdiener in den oberen Rängen verbirgt sich ja in einer undurchsichtigen Brühe, die, wenn man anfängt darin zu rühren erbärmlich stinkt wie wenn man

Bewegung in den Inhalt einer Jauche-grube bringt. In einem bekannten Sonntagsblatt hat ein Hahne darüber geschrieben und als Resümee daraus den Vorwurf an die Opposition zurechtgemimt, anlässlich Merkels Daumendruckerreise zum Fußballspiel Deutschlands gegen die spanischen Iberier in die südafrikanischen Elendsquartiere Erbsenzählerei zu betreiben. Die oppositionellen Politiker in ganz Deutschland schludern ebenso heftig und freizügig mit öffentlichen Geldern herum das steht für mich außer Frage und ich will der ehemaligen FdJ Spitzenfunktionärin auch nicht die Freude am Balltrete-gucken versagen aber sie sollte es sich versagen, das auf Kosten und zu Lasten der Allgemeinheit zu tun und sollte für dieses private Vergnügen besser in ihre private Schatulle greifen, die ja Monat für Monat gut aus der Staatskasse wieder aufgefüllt wird. Für die Summe Geldes, die ihre Daumendruckerfliegerei verschlungen hat, dafür könnten zum beginnenden Schuljahr einige zigttausend Kinder ärmerer Eltern passabel mit guten Schulbüchern ausgestattet werden. ewaldeden www.textparadies.npage.de

@lptraum: Hannover - Rechtsbeugung durch Polizei und Gerichte ?

Die Demo anlässlich des Weltfrauentages wurde durch eine Strafanzeige des Einsatzleiters der Polizei überschattet, OrdnerInnen wagten es, Armbinden mit genau dieser Bezeichnung zu tragen. Kaum erstaunlich dass einer der Amtsgerichts-Robenträ-

ger überhaupt nicht empört über den vortragenen Chauvinismus, zu einem "Kompromiss" riet. Genau das ist nicht nur in Hannover oft geübte Gerichtspraxis. Statt den Menschen zu ihrer Würde zu helfen wird mit der Drohung: "Vor Gericht und auf hoher See..." und

"...ich bin hier derjenige, der auch erhöhte Strafen aussprechen kann", die KlägerInnen eingeschüchtert. Wenn überdies bekannte, soziale Einrichtungen die Geldstrafe empfangen sollen, geben genervte Kläger oft auf - dann fehlt meist das Urteil zum Sachverhalt. (HaDe)

"ALP-Traum" ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt. "Politbüro-prekär" schließt sich an. + + + Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg + + +

Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0151 / 16 56 24 31

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papieraussgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

@Ipraum: Erreichbarkeit der ARGE ist nach wie vor eine Katastrophe ! Erwerbslose in Hannover regen eine kostenfreie Helpline an.



Was die JobCenter in der Region, vornehmlich in der Calenberger Esplanade als eine Service-Verbesserung bezeichnen, ist himmelschreiend, oder mit den Worten unseres Mitarbeiter @Ibert Einstein zu beschreiben: "Scheiße hoch 4". Das Foto zeigt den ungesicherten, stets überfüllten Briefkasten des JobCenters, einladend, um sich dort zu bedienen oder anderen Fantasien nachzugehen ? Haustelevone, wie bisher im Wartebereich mehrfach installiert, soll es nicht mehr

geben. "Hau doch ab nach Hause und wähle dir dort die Finger wund, uns bekommst du nicht an die Strippe", so kann man die Lage beschreiben, wonach "Kunden der Anstalt" weggeschickt werden, nur um direkt im Hause der Arbeitslosen-Verwaltungsbehörde keine Rechte mehr durchsetzen zu können ? Selbst Briefe mit Eingangsstempeln, erst nach hartnäckigem Beharren gnädig gewährt, verschwinden spurlos. Das ist nicht nur von @Ipraum mehrfach nachgewiesen worden. Die Wiedereinrichtung von Haustelevonen im JobCenter Mengendamm hatte @Ipraum seinerzeit durchgesetzt. Jetzt sind nicht hinnehmbare, massive Rückschritte von Serviceleistungen durch den Abbau der Telefone im JobCenter in der Calenberger Esplanade zu beklagen. Die Mitarbeiter (auch höhere Dienststränge) in den Sozial-Behörden sind steuerfinanzierte Dienstleister. Sie haben zu dienen ! Alles Andere ist nicht hinnehmbar ! (HaDe)



@Ibert 1stein im Juli:

*"Es ist eigentlich rätselhaft,
was einen wieder antreibt, die
Arbeit so verteuert ernst zu nehmen.
Für wen ? Für Sich ?
Man geht doch bald.
Für die Mitwelt ?
Für die Nachwelt ?
Nein, es bleibt rätselhaft."*

Albert Einstein (1879-1955)

Erziehungsmassnahmen gegen ARGEN sind dringend notwendig !

Das Bundesverfassungsgericht hat festgestellt, dass die Argen verfassungswidrig sind.

Auch @Ipraum hat sich mehrfach darüber beschwert, dass ein bewusst rechtswidriges Handeln: in diesen Amtsstuben "Gang und Gäbe" sei, der rechtsstaatliche Grundsatz, "kein Behördenhandeln ohne eine gesetzliche Grundlage", dort ständig missachtet wird. Wie soll das auch möglich sein, wenn die juristischen Abteilungen grundsätzliche gesetzliche Regelungen erst nach kos-

tenpflichtigen Belehrungen erst durch Druck externer Organe der Rechtspflege anerkennen. "Wir haben unseren Rechtsstandpunkt geändert", war die lapidare Antwort auf die bisherige Praxis, einen niedergelassenen Rechtsanwalt zur Vorlage der Vollmacht seiner Klienten zwingen zu wollen. Danke, Herr Rechtsanwalt, für ihr besonderes Engagement auch vor Ort bei den JobCentern und Sozialämtern. Der würdevollerende Umgang großer Teile des JobCenter-Personals kann somit auch

von dieser Person als ein Rechts-Organ bestätigt werden. Mehrfach hatten wir in @Ipraum darauf hingewiesen, niemals alleine, nie ohne einen Zeugen zum Amt zu gehen. In den verschiedenen ELO-Gruppen wird Ämterbegleitung praktiziert, liegen Listen vor von Menschen, die bereit sind, zu begleiten. Um diese Begleitung auf fundierte Füße zu setzen, um eine Erreichbarkeit von HelferInnen zu organisieren, diese auch fortzubilden, soll der nachfolgende Artikel aufrufen, Ressourcen sind vorhanden. (HaDe)

@Ipraum: Die Leistungsbescheide der ARGE sind größtenteils falsch ! Erwerbslose regen eine kostenfreie Helpline an.

Die überwiegende Anzahl der Leistungsbescheide von der ARGE sind falsch ! Das sollten wir nicht länger hinnehmen ! Das beginnt formal durch fehlender inhaltlichen Bestimmtheit der Unterkunfts- und Heizkosten (die werden nämlich nicht getrennt aufgeführt, so dass man ggfs. nicht nachprüfen kann, ob nun die Unterkunfts- oder die Heizkosten fehlerhaft berechnet worden sind), geht weiter mit der fehlerhaften Anrechnung vorrangiger Einkünfte. Gern werden die 30,00 € Absetzungs-pauschale vergessen und es hört noch lange nicht auf, z.B. bei der ratenweisen Einbehaltung von Mietkaufdarlehen. Vor allem diese oft praktizierte Einbehaltungspraxis ist rechtswidrig, weil von dem lebensnotwendigen Regelsatz von

ganz wenigen Ausnahmen abgesehen nichts mehr abgezogen werden darf. Ganz abgesehen davon verlaufen die "Beratungsgespräche" bei den SachbearbeiterInnen und den PAP's mehr als unbefriedigend.

Das ist nicht länger hinnehmbar !

Geplant ist die Schaltung einer Telefon-Hotline, damit Betroffene sofort bei Auftreten eines Problems mit der ARGE-Sachbearbeitung oder nach Erhalt eines (meist rechtswidrigen) Bescheides sich an eine selbstorganisierte Hotline wenden können um sofort nach einem Anruf

**ein Beistand zur Begleitung
aufs Amt oder**

**Hilfestellung bei der Besei-
tigung des rechtswidrigen Beschei-**

**des bzw. bei der Durchsetzung von
Leistungsanträgen**

organisiert werden kann.

In der Begegnungsstätte der Erlöserkirche Hengstmannstraße 1 hat die Bürgerinitiative "Politbüro prekär" als eine Selbsthilfegruppe von und für Menschen in prekären Lebenslagen die nötigen Ressourcen geschaffen, um unabhängige Helfer zu rekrutieren und zu vernetzen.

Dazu setzen wir auf die Solidarität der bereits aktiven Gruppen, haben mittlerweile den Rückhalt durch mehr als zwei engagierte Rechtsanwaltskanzleien.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

@lptraum-Zitate, Schlagzeilen & Infos aktuell im Juli 2010:

Armut und Ausgrenzung überwinden - In Gerechtigkeit investieren - nak Nationale Armutskonferenz
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN - Infos: www.nationale-armutskonferenz.de
Europäisches Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung - Infos: www.2010gegenarmut.at

@lptraum-Hartz IV: "Du sollst das Recht der Armen nicht beugen." (2. Mose, 23,6)
Viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt - Vom 24.12.2003, BGBl I 2003 S.2954, Nr. 66

Schluss mit der @lptraum-Mangelernährung von 3,94 Euro pro Tag!

+++++ **500 Euro ALG II-Eckregelsatz!** +++++ **10 Euro Mindestlohn!** +++++

3,94 Euro pro Tag für Essen und Trinken reichen nicht für gesunde Ernährung. - 0,49 Euro pro Tag für öffentliche Verkehrsmittel reichen nicht. - Mit 359 Euro pro Monat insgesamt für den Lebensunterhalt kann man nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. - Stattdessen: 500 Euro Eckregelsatz - 10 Euro Mindestlohn (lohnsteuerfrei) - Willst Du mehr erfahren? - www.500-euro-eckregelsatz.de

"Jeder Mensch muss von Arbeit leben können - aber ohne Arbeit auch!"

üstra erweitert Ticketangebot: Ländertickets am Fahrkartenautomat erhältlich

Die **DB-Fahrscheine** "SchönesWochenendeTicket" und "NiedersachsenTicket" für Singles und Gruppen sind seit 26. Mai an 340 **üstra-Fahrkartenautomaten** verfügbar. Diese Tickets gelten im gesamten Verbund des Großraum-Verkehr Hannover (**GVH**). Außerdem können Reisende künftig auf allen "NiedersachsenTickets" für Gruppen und "SchönesWochenendeTickets" im **GVH** einen Hund anstelle einer Person mitnehmen. Auch die bei der **DB** erhältlichen OnlineTickets "SchönesWochenendeTicket" und "NiedersachsenTicket" (Gruppen- und EinzelTicket) werden im gesamten Verbund des **GVH** anerkannt. - Zu finden ist das neue Ticketangebot der **üstra**-Automaten unter dem Menüpunkt "Weitere Fahrkarten". - Infos: www.uestra.de

@lptraum-Vereinsmeierei: Über eine halbe Millionen Vereine in Deutschland

Zum Ende des Jahres 2008 waren 566.171 Vereine bei den Amtsgerichten registriert, wie aus Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der **Grünen** hervorgeht. Laut Schätzungen sind circa 500.000 davon gemeinnützig. Daneben gab es Ende 2008 rund 15.000 gemeinnützige Stiftungen. Mehr als 23 Millionen Menschen über 14 Jahre engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Kirchen und Initiativen...

**@lptraum-Bürgerarbeit: 30 Std. pro Woche für 900 Euro brutto im Monat
JobCenter Region Hannover beteiligt sich ab 1. Juli 2010 am Projekt "Bürgerarbeit"...**

Für 900 schwer vermittelbare Langzeitarbeitslose mit besonders hohen Vermittlungshemmnissen beginnt dann die "Rekrutierungsphase für eine sinnvolle Tätigkeit im Rahmen einer gemeinnützigen Einrichtung". Die gemeinnützige "Bürgerarbeit" soll auf drei Jahre beschränkt sein. Sie müsse "zusätzlich sein und darf keine reguläre Arbeit verdrängen." - 190 Grundsicherungsstellen zeigten bereits Interesse an dem Projekt. Bis zu 33.000 Hartz-IV-Empfängern will Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen (**CDU**) damit ab sofort bundesweit Besen und Schaufel in die Hand drücken... - Infos: www.jobcenter-region-hannover.de

**@lptraum-Diätenerhöhung per Doppelpack im Niedersächsischen Landtag
152 Abgeordnete im Nds. Landtag kassieren ab 1. Juli 2010 monatlich 205 Euro mehr...**

Die Diäten steigen damit per Landtagsbeschluss auf 5.800 €, dazu kommen ab 1. Januar 2011 weitere 200 € im Monat, dann also 6.000 €. - Ein Plus von 7,27 Prozent. - Infos: www.landtag-niedersachsen.de

**@lptraum-OpenAir-Musikfestival: 27. Fährmannsfest Fr. 30.7. - So. 1.8.2010
Hannovers "kleines Woodstock"- 3 Tage Live-Musik mit großem Kinderfest & Kulturbühne**

Tages-Tickets: 7 Euro (AK) - Wochenend-Tickets: 12,50 Euro (VVK) 12 Euro (Online-VVK) - Sonntag frei!
Weddigenufer (zwischen Ihme & Leine) Justus-Garten-Brücke, 30167 Hannover
Fährmannsfest Verein e.V. - Infos: www.faehrmannsfest.de - BUNT STATT BRAUN!

**Einstehen gegen Rechts! - Freitag, 13. Aug. 2010, 18 Uhr Wincklerbad / Bahnhofstraße
Bad Nenndorf: "Den Nazis entgentreten!" - Samstag, 14. August 2010
10.30 Uhr Kundgebung & Demo Bornstraße - 12 bis 16 Uhr Kundgebung Am Thermalbad
Bad Nenndorf ist bunt** - Infos: www.bad-nenndorf-ist-bunt.com - BUNT STATT BRAUN!

@lptraum-Demo: Stoppt die Vorratsdatenspeicherung! - Freedom Not Fear

+++++ **Großdemonstration am Samstag, den 11. September 2010 in Berlin** +++++

Internationaler Aktionstag für Bürgerrechte, Datenschutz und ein freies Internet:

"Gegen die totale Protokollierung von Telefon, Handy, E-Mail und Internet."

AK VORRAT hannover - Infos: <http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/Hannover>

Weitere Infos siehe unter: www.vorratsdatenspeicherung.de - Freiheit statt Angst!

+++++ **Über 5 Jahre Hartz IV = Über 5 Jahre @lptraum 2005 - 2010** +++++

"Widerstand ist gut! - Gegenwehr macht Mut! - Wir wehren uns in Würde und mit Wut!"

Mehr als 65 Ausgaben kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau - Infos: www.alptraum.org

Unterstützt bitte weiterhin unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:

H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.

Meldet Vorkommnisse mit Ämtern - wir veröffentlichen !

Beim nächsten Amts-Besuch, zum JobCenter, zum Sozialamt oder zum Wohnungsamt, empfiehlt das ArbeitsLösenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-

und Info-SammlerInnen gesucht! **Greift zu eurer spitzen Feder!** Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der **den Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenen Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann. Wichtig ist, dass wir den Lügen und

der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Die Landesmedienanstalt hat freien Bürgerfunk eingeschränkt. Ab 1. April 09 ist **radio flora** nur noch im Internet! (Alp)

alptraum@radioflora.de



@lptraum-Erstaussstattung: zwei Urteile des BSG aus 2007/08

Urteil vom 18.09.2008, Az. B 14 AS 64/07 R:

Zur Erstaussattung gehören sämtliche Gegenstände, die für eine geordnete Haushaltsführung und ein menschenwürdiges Wohnen erforderlich sind. Dabei ist das Tatbestandmerkmal "Erstaussattung" nicht zeitlich, sondern bedarfsbezogen zu verstehen, wenn der Hilfebedürftige bisher nicht oder jetzt

nicht mehr über die notwendige Wohnungsausstattung verfügt. Ursache kann hier u.a. Obdachlosigkeit, Brand, Trennung vom Partner oder Neugründung eines Hausstandes sein. Ob es sich um die 1ste oder xste Wohnung handelt, ist hingegen vollkommen irrelevant.

Eine Waschmaschine gehört zur

Erstaussattung. Das BSG hält dabei einen Betrag von 250€ für angemessen.

Urteil 01.07.2009, Az. B 4 AS 77/08 R: Wenn allein durch einen vom Leistungsträger verursachten Umzug Ausstattungsgegenstände unbrauchbar werden, besteht hinsichtlich dieser Ausstattungsgegenstände ein Anspruch auf Erstaussattung (in Form von Schadenersatz (DoMi))

@lptraum-Tipp im Juli: NEU = Ergänzungsblatt für Leitfaden

- Alg II / Sozialhilfe von A - Z / Stand Mai 2010 / AG TuWas -

Seit Oktober 2008, dem Erscheinungsdatum der 25. Auflage des Leitfadens Alg II / Sozialhilfe von A - Z (@lptraum-Buchtipps 10/2005 + 01/2009), gab es einige wesentliche Änderungen im Leistungsrecht und bei der Rechtsprechung. Diese Änderungen werden hier nach den Stichwörtern des Leitfadens der Autoren Frank Jäger & Harald Thomé geordnet in Kürze wiedergegeben. Dieses Ergänzungsblatt ist auf dem **Stand Mai 2010**, es berücksichtigt vor allem die neuere Rechtsprechung ab dem 09. Februar 2010 des Bundessozialgerichts (BSG) und einiger Landessozialgerichte (LSG).



Schlagen Sie bitte auch unter den entsprechenden Stichwörtern im Leitfaden nach. Wenn Sie den Hinweis "Ergänzungsblatt" finden, schlagen Sie am besten gleich unter dem genannten Stichwort in diesem Ergänzungsblatt nach. Die 26. Neuauflage zum Leitfaden wird dann Anfang 2011 rauskommen.

(Quelle: Leitfadenteam Mai 2010)

Tacheles Onlineredaktion:

www.frank.jaeger.info

www.harald.thome.de

Leseprobe:

<http://www.tacheles-sozialhilfe.de>

PDF-Download kostenlos (70 KB,

16 Seiten): _

(ErSt)

Oggetti Sonori Unsichtbares Design: Kestner Museum

Triennale Design Museum La Triennale di Milano 06.05. 01.08.2010

Nimm Dir Zeit, sprich ein paar Kollegen an oder eine Freundin und lade sie ins Kestner Museum ein. Ein sinnlicher Genuß. Jeden Freitag ist hier der Eintritt kostenlos.

Diese Ausstellung versucht Dinge und Klänge in Beziehung zu setzen. Sie wurde für die Triennale di Milano Italiens Design-Museum konzipiert und erstmals zur Mailänder Möbelmesse 2009 gezeigt.

Worum geht es?

In einer Welt, die zunehmend entmaterialisiert wird, gewinnen die Geräusche, die mit verschiedenen Objekten verbunden sind, stetig an Bedeutung.



Ein Beispiel: eine Harley Davidson klingt und muss! anders klingen als ein „gewöhnliches“, oder besser: ein anderes Motorrad!

Eine ganze Reihe solcher Dingbeispiele kann man in der Ausstellung hören vom Feuerzeug bis zum Revolver, vom PC bis zum Gebäck, vom Staubsauger bis

zum elektrischen Rasierer usw.

Für Hannover wurde diese Präsentation um einen eigenen Teil erweitert, der sich u.a. mit Klangfamilien, der historischen Entwicklung von Erkennungsklängen und den Geräuschen bei alltäglichen Tätigkeiten auch filmisch beschäftigt.

Mit dieser Ausstellung soll nach vielen Ausstellungen im Museum August Kestner, die Design-Objekte „zum Anschauen“ präsentierten nun eine andere, bisher weniger beachtete Dimension des Design erlebbar gemacht werden: der Klang der Dinge. Ein Bericht von Joachim Peiler.

@Ipraum-Ungleichbehandlung - „Du sollst das Recht der Armen nicht beugen“

Abschlussklärung des Berliner Kongresses „Du sollst das Recht der Armen nicht beugen“ zur Zukunft von Hartz IV vom 19. Juni 2010 in der Heilig-Kreuz-Kirche Berlin-Kreuzberg

Bei Hartz IV muss entschieden umgesteuert werden. Reiche in Deutschland werden reicher und Arme ärmer. Zu diesem bedrückenden Ergebnis kommen immer häufiger wissenschaftliche Studien. Damit nicht genug: Die jüngsten Pläne der Bundesregierung zur Haushaltsanierung werden die soziale Spaltung noch vertiefen. Auf Steuerentlastungen zu Beginn des Jahres folgen jetzt Kürzungen auf Kosten der Schwächsten. Während die Kinder reicher Eltern bei der Erbschaftssteuer und Hoteliers bei der Mehrwertsteuer entlastet wurden, sollen das Elterngeld und die Rentenbeiträge für Menschen, die Hartz IV beziehen, abgeschafft werden. Die Regierung sendet damit ein fatales Signal ins Land: „Die bestehende Armut von Kindern und Familien und die drohende Altersarmut kümmern uns nicht.“ Diese Pläne sind eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. Sie dürfen nicht umgesetzt werden! Hartz IV hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland gewachsen ist. Fünf Jahre Hartz IV haben den Menschen weniger Lebenssicherheit, weniger Freiheitschancen und weniger Teilhabe gebracht. Hartz IV ist gescheitert. Die Politik muss endlich umsteuern. Folgende Maßnahmen müssen dringend ergriffen werden:

Reform der Existenzsicherung

Das Bundesverfassungsgericht hat klargestellt, dass das soziokulturelle Existenzminimum zu sichern ist. Sozialverbände weisen seit Jahren nach, dass die Regelsätze insgesamt deutlich angehoben werden müssen, um bedarfsdeckend zu sein. Die angemessenen Wohnkosten dürfen nicht pauschaliert, sondern müssen in ihrer tatsächlichen Höhe übernommen werden. Das Asylbewerberleistungsgesetz muss abgeschafft werden. Die nach diesem Gesetz im Vergleich zur Grundsicherung deutlich abgesenkten Leistungen widersprechen eklatant der Menschenwürde.

Flächendeckende Mindestlöhne

Wer arbeitet, muss von seiner Erwerbsarbeit leben können. Die Einführung von Hartz IV ohne die Absicherung durch Mindestlöhne bei gleichzeitigem Zwang, jede zugewiesene Arbeit anzunehmen zu müssen, war ein entscheidender Konstruktionsfehler. Er hat zu einer massiven Ausweitung von Arbeitsverhältnissen geführt, die so gering entlohnt werden, dass sie mit Hartz IV aufgestockt werden müssen. Der wachsende Nie-

driglohnssektor führt überdies zu sinkenden Regelsätzen, weil das Existenzminimum über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ermittelt wird. Die Forderung nach einem flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro ist ein zentraler Beitrag zur Sicherung des Existenzminimums.

Bekämpfung der Kinderarmut

Ausbau der Infrastruktur bei der Bildung. Die Einführung einer Kindergrundsicherung mit einem auskömmlichen der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gerecht werdenden Regelsatz steht auf der Tagesordnung. Geldleistungen müssen Vorrang vor Sachleistungen haben, um Stigmatisierungen und Diskriminierungen von Kindern und deren Eltern zu vermeiden. Die soziale Infrastruktur muss ausgebaut werden, einschließlich der Kinder- und Jugendarbeit und Angeboten für Eltern. Wir brauchen dringend personell gut ausgestattete Kinderkrippen, Kitas, Horte und Schulen, die eine ganztägige Betreuung ermöglichen. Der Zugang zu guter Bildung muss für alle Menschen unentgeltlich möglich sein.

Neuordnung der Jobcenter

Die Jobcenter brauchen mehr und gut qualifiziertes Personal. Das Prinzip der „Hilfe aus einer Hand“ darf nicht zur Floskel verkommen. Dazu gehören persönliche Ansprechpartner, zu denen Leistungsberechtigte auch telefonisch Kontakt herstellen können. Leistungsbearbeitung und Vermittlung müssen enger zusammenarbeiten. Angebote müssen zu den Menschen passen und nicht die Menschen für Angebote passend gemacht werden. Ein Wunsch- und Wahlrecht bei der Auswahl der Angebote muss gewährt werden. Der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung muss freiwillig sein, sie darf nicht durch einen Verwaltungsakt ersetzt werden können. Menschen in besonderen Notlagen, wie Obdachlose, sollte über spezielle Fachabteilungen angemessen geholfen werden können. Die Bescheide müssen so verständlich sein, dass sie von den Bürgerinnen und Bürgern ohne Mühe und fremde Hilfe überprüft werden können.

Erweiterung sozialer Bürgerrechte

Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe dürfen nicht, wie von Bundesländern geplant, eingeschränkt werden. Die Rechtsposition der Betroffenen muss erweitert werden: Wer zu einer Eingliederungsleistung verpflichtet werden kann, muss auch einen Rechtsanspruch auf diese haben. Das Verhältnis von „Fördern und Fordern“ befindet sich sonst in einem Ungleichgewicht. Widerspruch und Klage gegen Verwaltungsakte müssen in Zukunft aufschiebende

Wirkung haben. Disziplinierungsvorschriften gegen unter 25-jährige, z. B. nicht aus dem Elternhaus ausziehen zu dürfen, müssen aufgehoben werden. Eine unabhängige und niederschwellige Sozial- und Rechtsberatung ist gesetzlich und finanziell abzusichern.

Sanktionen aussetzen

Sanktionen werden in vielen Fällen willkürlich und rechtswidrig verhängt. Sanktionen sind für die Betroffenen und ihre Familien eine ernsthafte Existenzgefährdung. Das Existenzminimum darf durch Sanktionen nicht angetastet werden. Der Sanktionsparagraf im SGB II muss deshalb dringend überarbeitet werden. Bis dahin müssen Sanktionen ausgesetzt werden.

Weiterentwicklung arbeitsmarktpolitischer Instrumente

Die von der Bundesregierung geplante Umwandlung von Eingliederungsleistungen, auf die Erwerbslose einen Anspruch haben, in Ermessensleistungen macht Erwerbslose zu Bittstellern. Sie erschwert den Zugang zum Arbeitsmarkt statt ihn zu fördern. Bürgerarbeit und Arbeitsgelegenheiten sind keine Brücke in den Arbeitsmarkt. Arbeitsmarktpolitik muss insbesondere bei Fortbildung und Umschulung ansetzen. Die bestehenden Zumutbarkeitsregelungen, die Hilfebedürftige zwingen jede Arbeit anzunehmen, sind zu ändern. Für Menschen, die dauerhaft keine Arbeit finden, brauchen wir einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor. Er muss sich an den Bedürfnissen und Interessen der Erwerbslosen und ihrer sozialen und kulturellen Integration orientieren. Auch öffentlich geförderte Beschäftigung muss angemessen bezahlt werden und sozialversicherungspflichtig sein. Die Vergabe von Aufträgen für Beschäftigungsmaßnahmen an Freie Träger darf sich nicht mehr allein nach dem günstigsten Angebot richten, sondern muss primär nach qualitativen Kriterien erfolgen.

Vermögen und höhere Einkommen heranziehen

Um Armut wirksam zu bekämpfen, brauchen wir einen handlungsfähigen Sozialstaat mit stabilen sozialen Sicherungssystemen, ausgebauter kommunaler Infrastruktur und öffentlicher Daseinsvorsorge für alle. Dazu muss der Finanzsektor, müssen Vermögen und höhere Einkommen wieder stärker beitragen - durch eine Finanztransaktionssteuer, die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und die Anhebung des Spitzensteuersatzes und der Erbschaftssteuern auf das Niveau von vor 2005.

Pressemeldung: Berlin, 19. Juni 2010

@lptraum-Lesetipp im Juli: GANGSTERWIRTSCHAFT

Wie uns die organisierte Kriminalität aufkauft - Von Jürgen Roth

In die Krise geratene deutsche Unternehmen werden mit illegal erwirtschafteten Geldern gerettet - und Politik und Geldelite machen mit.

Bestsellerautor Jürgen Roth (über Macht und Einfluss krimineller Sydnikate. Allein im letzten Jahr wurden mindestens 40 Milliarden Euro in die deutsche Wirtschaft eingespeist. Entweder wird das Geld direkt in kriselnde Unternehmen gepumpt - oder aber das kriminelle Kapital wird über Strohmänner und korrupte Banker und Anwälte in Aktien oder Fonds investiert. Gleichzeitig übernehmen seriöse Unternehmen die Praktiken der Mafia, um Konkurrenz auszuschalten. Der eigentliche Skandal: Politik und Justiz schauen nicht nur zu, sondern schützen und unterstützen die kriminellen Strukturen auf vielfältige Weise.

Jürgen Roth zeigt mit seinem neuen Buch **GANGSTERWIRTSCHAFT** auf, wie diese verhängnisvolle Kooperation funktioniert und wie selbst Kontrollinstanzen, ob Bafin, Staatsanwälte oder Wirtschaftskriminalisten, bewusst schwach gehalten werden. Er entlarvt Abgeordnete, die keine Ahnung haben, aber auf Druck von Lobbyisten Gesetze durchpeitschen, die der organisierten Wirtschaftskriminalität zugute kommen. Und er nimmt eine Wirtschaftselite ins



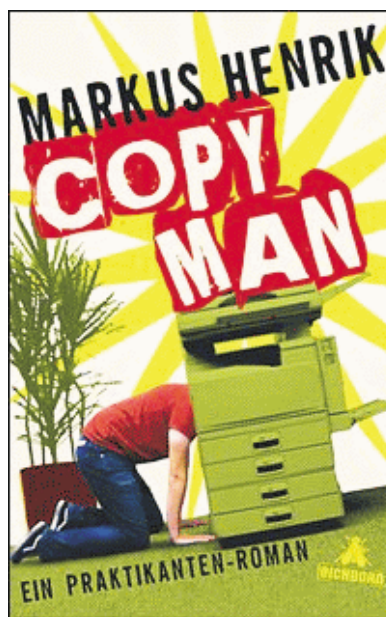
Blickfeld, die mit Hilfe politischer Amigos mit Gangstern kooperiert, deren wirtschaftlicher und politischer Einfluss auch bei uns immer größer wird. Auf der Strecke bleiben Rechtsstaat, Demokratie und Milliarden an hinterzogenen Steuergeldern, die der Öffentlichen Hand und damit den Bürgern fehlen. Obwohl die Finanzkrise eine kurze Debatte über die

Verantwortung der global agierenden Geldinstitute ausgelöst hat, sind die Spieler unverändert am Zocken. Daran wird sich nicht viel ändern, weil viele der Experten, die in den Medien zu Wort kommen, nicht unabhängig sind, sondern für finanzwissenschaftliche Institute arbeiten, die wiederum direkt von der Finanzindustrie bezahlt werden. Gleiches trifft auch auf die großen Ratingagenturen zu. Diese bewerten die Bonität von Firmen, Fonds und Staaten. Eigentümer dieser Agenturen sind zum Teil diejenigen Finanzhäuser, die im Zusammenhang mit dem Crash eine so unruhliche Rolle gespielt haben. - Jürgen Roth, geb. 1945, ist einer der bekanntesten investigativen Journalisten in Deutschland. Seit 1971 veröffentlicht er brisante TV-Dokumentationen und erfolgreiche Bücher. Bei Eichborn erschienen *Ermitteln verboten!* (2004), *Der Deutschland-Clan* (2006), *Anklage unerwünscht!* (2007) und zuletzt *Mafialand Deutschland* (2009), die allesamt TopTen-Bestseller waren (@lptraum berichtete). - Weitere Infos und Blog: www.juergen-roth.com Jürgen Roth: **GANGSTERWIRTSCHAFT** - *Wie uns die organisierte Kriminalität aufkauft*, Eichborn - der Verlag mit der Fliege 05/2010, ISBN: 978-3-8218-5680-3, 304 Seiten, 19,95 Euro - Infos: www.eichborn.de (ErSt)

@lptraum-Praktikanten-Roman im Juli: COPY MAN

Rache kann so schön sein ! - Von Markus Henrik

Ausgebeutet, ausgenutzt, verarscht: Millionen ehemaliger und aktueller Praktikanten würden ihren Arbeitgeber gerne zur Hölle schicken. Hier kommt ein witzig-absurder Roman, der ihren Traum wahr macht. Endlich Schluss mit deprimierenden Praktika, freut sich Anton auf seinen ersten richtigen Job bei einem Marktforschungsinstitut. Leider hat sein zukünftiger Arbeitgeber ihm noch eine unbezahlte Probezeit vor die Nase gesetzt - und zwei direkte Konkurrenten. Neben Thorsten ausgerechnet jene Sophia, mit der er auf der letzten WG-Party einen tollen Abend verbracht hat - bis zum völlig verunglückten One-Night-Stand. Über mehrere Wochen quält sich Anton durch die absurdesten Projekte, um dann doch die Kündigung zu kriegen. Als er eher zufällig erfährt, dass es



Thorsten und Sophia ebenso ging, steht

sein Entschluss fest: Rache ist süß ! Gemeinsam mit Thorsten, Sophia und anderen Gleichgesinnten entwickelt er einen perfiden Plan, um seiner letzten Firma ein für allemal klarzumachen, dass auch die Würde des Praktikanten unantastbar ist.

Markus Henrik, 27 Jahre, ist seit Jahren regelmäßig bei "WDR 1Live" oder "NDR N-Joy" zu hören. Mehr Infos zu seiner Musik und seinen Videos auf www.markushenrik.de. "In Form einer Satire und mit viel Wortwitz bringt Henrik ein ernstes und aktuelles Thema zur Sprache." (Daniel Grinsted, *Literaturen* 03/2010) Markus Henrik: **COPY MAN** - *Ein Praktikanten-Roman*, Eichborn - der Verlag mit der Fliege 01/2010, ISBN: 978-3-8218-6084-8, 208 Seiten, 12,95 € - Infos: www.eichborn.de "Das Leben ist zu kurz für langweilige Bücher!" (ErSt)

Großdemonstration am Samstag, den 11. September 2010 in Berlin

Internationaler Aktionstag für Bürgerrechte, Datenschutz und ein freies Internet: www.vorratsdatenspeicherung.de

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Juli - 2010

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 6, Ausgabe 7

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover
Montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Offenes Mikrofon für jederman/frau & Kundgebung
Innenstadt, Georgstraße / Schiller-Denkmal
"Hartz IV geht uns alle an !"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle
Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
"Offene Tür": ein Angebot der katholischen Kirche
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: Telefon 0511 / 270 739-0

IG Metall-Arbeitskreis "Erwerbslose"
Jeden 1.+ 3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr
IG Metall - Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss
Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
"in der Rotation", ver.di - Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 +17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden
Donnerstags 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U 5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

muli quer - musik und literatur
Jeden 4. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadt-Bibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
...musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

Beistand aus Solidarität - ver.di ELO dabei
Wir helfen uns gegenseitig !
Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de
Ein Begleitservice wird aufgebaut, mach mit !
Telefon 0173 / 138 70 81
Info: www.gegen-sozialabbau.de/downloads/bstand.pdf

Kontaktstelle "Politbüro-Prekär"
30449 Hannover, Hengstmannstr. 1
Station Allerweg (Siloah Krankenhaus)
Info-E-Mail: info@gegen-sozialabbau.de
Tel (0511) 162 906 36 - Fax 162 906 37
Arbeitskreis: jeweils freitags 19.00-21.30 Uhr.
1. Sonntag im Monat: zum Brunch anmelden



@l p t r a u m: info@gegen-sozialabbau.de



Jetzt reicht's! **Parteien, die Dich quälen, einfach abwählen!** Jetzt reicht's!
www.gegen-sozialabbau.de www.alptraum.org

@lptraum-Termine im Juli 2010:

"Europäisches Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung"
Über 5 Jahre HARTz IV = Über 5 Jahre @lptraum 2005 - 2010

Samstag, 1. Juli 2010, 12 Uhr bis 13 Uhr: Marktkirche
Offene Führungen durch die Marktkirche finden jeden Samstag statt
Anmeldung: Tel. 36437-0, 36437-23, www.marktkirche-hannover.de

Freitag, 2. Juli 2010, 10 Uhr bis 18 Uhr: Liebesgeschichten.
Sehnsucht, Hingabe & Erfüllung in Werken von Munch und Nolde bis Picasso von 1900-1960 [bis 15.8.2010] **Freitags Eintritt frei!**
Vom Leben gezeichnet - Leidenschaft in der Grafik der Moderne
"Konzentriert den Blick auf grafische Werke des 20. Jahrhunderts..."
Lutz Dambeck. Re_Re-Education, Filme 1979-2003 [bis 26.9.2010]
jorma foth. fragen und antworten an frau stadt, Eine Installation für Kinder und Erwachsene [bis 8.8.2010] Info: www.sprenkel-museum.de
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Fr., 2. Juli bis Mo., 12. Juli 2010: Schützenfest Hannover
Noch paar Euros über? Schützenplatz Hannover: www.hannover.de

Sonntag, 4. Juli 2010, 11 bis 14 Uhr: Gutes Leben für alle
4. Kulturpolitischer Sonntagsbrunch mit bildungswerk ver.di
Jeden 1. Sonntag im Monat: Brunch-Anmeldung Tel. 162 906 36
Politbüro Prekär, Hengstmannstr.1, 30449 Hannover/Linden-Süd

Dienstag, 6. Juli 2010, 17.30 Uhr bis 19.45 Uhr: ver.di
After Work Bildung 2010: Altersvorsorge/Ruhestandsplanung
ver.di-Höfe, Rotation, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Mittwoch, 7. Juli 2010, 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr: ver.di
NEU: ver.di-Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover
ver.di-Höfe, Rotation, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

Sonntag, 11. Juli 2010, 20.30 Uhr: WM-Public Viewing
Fußball-WM-Finale, Parkbühne Hannover: www.hannover.de

Damals vor 50 Jahren, ... anno 20. Juli 1960: EWG
In einer Empfehlung warb die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft bei ihren Mitgliedsstaaten für den **Grundsatz der Lohngleichheit** zwischen Frauen und Männern: "Gleicher Lohn für gleiche Arbeit."

Mittwoch, 28.7. bis Sonntag, 15.8.2010: Maschseefest
Noch paar Euros über? - Die Uferzone wird zur Partymeile: Prost!

Donnerstag, 29. Juli 2010: BA-Projekt "Bürger@rbeit"
Verkundung der aktuellen [?] @rbeitslosenstatistik für Juli 2010
JobCenter Region Hannover: www.jobcenter-region-hannover.de

Freitag, 30.7. bis Sonntag, 1.8.2010: 27. Fährmannsfest
3 Tage Open Air-Musikfestival mit großem Kinderfest & Kulturbühne:
Hannovers 'kleines Woodstock' Weddigenufer/Justus-Garten-Brücke
Fährmannsfest Verein e.V., Tickets & Infos: www.faehermannsfest.de

Laut Regelsatz stehen ALG II- und Sozialgeld-Empfängern täglich 1,27 Euro für "Freizeit & Kultur" zur Verfügung !!!
Monatlicher Mobilitätsanteil: 12,82 Euro für BG-Vorstände.
Für "Bücher & Broschüren" mtl. zur Verfügung: 5,69 Euro.
Für "Bildung" laut Hartz-IV-Satz vom 01.07.09: 0,00 Euro...

+++ Termine im Juli +++



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto: H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg



@lptraum gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben